Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. | Neueste Nachrichten.

Posener Zeitung.

Nr. 698. Donnerstag, 4. Oktober. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 4 Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3			Not. v. 3
Weizen flau			**Spiritus** flau		
Oktober-November	178 75	180 —	loco	51 60	52 10
April-Mai	193 50	194 50	Oktober	51 30	52 10
Roggen flau			Oktober-November	50 10	50 80
Oktober-November	146 50	148 —	November-Dezember	49 40	50 —
November-Dezember	148 25	150 —	April-Mai	50 60	51 20
April-Mai	154 75	156 —	**Hafer**		
Rüböl fest			Oktober-November	126 25	125 50
Oktober	66 90	66 50	Kündig. für Roggen	9400	—
April-Mai	65 50	65 30	Kündig. Spiritus	20000	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	83 75	83 90	Ruff. zw. Orient. Anl.	56 75	56 80
Halle Sorauer = =	112 —	112 —	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 25	85 25
Ostpr. Südb. St. Act.	134 50	135 30	=. Präm-Anl. 1866	129 90	129 80
Mainz. Ludwigshf. = =	114 60	114 80	Pos. Provinz.-B.-A.	123 —	122 75
Marienbg. Mlawka = =	107 25	107 10	Landwirthschft. B. A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf = =	70 80	70 90	Posener Spritfabrik	— —	80 —
Oestr. Silberrente	67 —	67 —	Reichsbank	150 90	151 —
Ungar 5% Papierr.	73 —	72 75	Deutsche Bank Akt.	148 30	148 25
do. 4% Goldrente	74 30	74 25	DiskontoKommandit	193 25	193 25
Ruff.-Engl. Anl. 1877	— —	93 —	Königs-Laurahütte	133 75	134 25
= = 1880	72 —	72 —	Dortmund. St.-Pr.	98 50	98 40

Nachbörse: Franzosen 542 50 Kredit 497 — Lombarden 262 —

Galizier. E.-A.	123 40	123 60	Russische Banknoten	200 75	200 90
Pr. konsol. 4% Anl.	102 —	102 —	Ruff. Engl. Anl. 1871	86 60	86 75
Posener Pfandbriefe	101 —	101 —	Poln. 5% Pfandbr.	62 25	62 —
Posener Rentenbriefe	— —	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 60	54 40
Oester. Banknoten	170 40	170 75	Oester. Kredit-Akt.	497 —	499 —
Oester. Goldrente	85 10	85 10	Staatsbahn	542 50	544 50
1860er Loose	118 10	118 10	Lombarden	262 —	264 —
Italiener	90 75	91 —	**Fondst.** schwach		
Rum. 6% Anl. 1880	103 —	103 —			

Stettin, den 4 Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3			Not. v. 3
Weizen unveränd.			April-Mai	65 50	65 —
Oktober-November	183 50	183 —	**Spiritus** unveränd.		
November-Dezember	185 50	185 —	loco	51 50	51 90
April-Mai	194 —	193 —	Oktober	51 30	51 50
Roggen unveränd.			Oktober-November	49 80	49 90
Oktober-November	144 50	144 50	April-Mai	50 50	50 60
November-Dezember	146 50	146 50	**Petroleum**		
April-Mai	153 —	153 —	loco	840 —	840 —
Rüböl fest			**Rübsen**		
Oktober	65 75	65 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 4. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt. 3000 Centner. Kündigungspreis 145,50, per Okt. 145,50, per Okt.-Nov. 145,50, per Nov.-Dez. —, per April-Mai 149

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt. — Liter. Kündigungspreis 50 per Oktober 50, per Nov.-Dez. 48,50, per Jan. 48 40, per Febr. 48,70, per März 49 per April-Mai 49,80. Loco ohne Faß 51,20.

Posen, 4. Oktober. [Börsenbericht.]

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per per Okt. 50 bez. Br., per Nov.-Dez. 48 40 bez. Br., per April-Mai 49,70 bez. Br. Loco ohne Faß 51 bez. Br.

Locales und Provinzielles.

Posen, 4. Oktober.

r. **Gefunden** wurde am 1. d. M. ein rothbraunes neues Portemonnaie mit gelbem Messingbeschlage, enthaltend 5 M. 30 Pf. — Verloren wurde vor einigen Tagen auf dem Wege von der Königsstraße nach Jerzyce eine mit Gold ausgelegte Offizier-Degenklinge im Werthe von 36 M.

r. **Auf dem Wochenmarkte** wurde heute Morgens einer Verkäuferin durch die Polizei eine Quantität verfaulter Pflaumen mit Beschlag belegt und vernichtet.

r. **Diebstahl.** Vor einigen Tagen ist einem Kaufmann in der Neuenstraße aus unverschlossener Remise ein Packet in Zeitungspapier, enthaltend eine wollene, rothgrau und blau gestreifte Reisedecke, und eine in diese Decke gehüllte Zigarrenkiste mit Briefpapier, Couverts, Federn und Tintenfläschchen, im Gesammtwerthe von 9—10 Mark, gestohlen worden. — Verhaftet wurde ein Arbeiter von außerhalb, welcher dringend verdächtig ist, seinem in der Nähe von Mur. Goslin wohnenden Bruder verschiedene Gegenstände entwendet zu haben.

Landwirthschaftliches.

⁂ **Santomischel,** 3. Okt. [Zur Ernte.] Die Kartoffelernte, die bei den kleineren Besitzern bereits beendet ist, auch auf den größeren umliegenden Gütern wohl in dieser Woche beendet werden wird, fällt den früher ausgesprochenen Befürchtungen entgegen sowohl qualitativ wie quantitativ recht befriedigend aus; die Kartoffeln sind sehr stärkehaltig und ist der Ertrag auf 60 bis 80 Zentner pro Morgen und auf gut kultivirtem Boden wohl noch höher anzunehmen. Ausnahme hiervon machen die an der Warthe niedrigbelegenen Ländereien, die durch Ueberschwemmung heimgesucht wurden, wo die Kartoffeln entweder ganz verfault oder nur einen sehr mittelmäßigen Ertrag geben. Die Zuckerrüben, die jetzt seit der Erbauung der Zuckerfabrik in Schroda in der hiesigen Gegend in bedeutendem Umfange angebaut werden, und mit deren Ernte schon allgemein begonnen ist, geben einen Ertrag von 120 bis 150 Zentnern pro Morgen; der Zuckergehalt soll ein noch höherer wie im Vorjahre sein. — Der zweite Grasschnitt ist während des schönen trockenen Septembers sehr gut eingebracht worden und soll auch quantitativ ergiebiger gewesen sein, wie der erste.

×× **Nakel,** 3. Oktober. [Stand der Wintersaaten. Zuckerrübenernte. Kartoffeln.] Die seit einigen Tagen eingetretene feuchte Witterung hat auf die Wintersaaten einen günstigen Einfluß ausgeübt, weshalb dieselben sich schon ziemlich entwickelt haben und in frischem Grün prangen. Mit nur geringen Ausnahmen ist die Winterbestellung beendet. — Die Zuckerrübenernte ist in vollem Gange und erfordert viel Arbeitskraft, weshalb die Arbeitslöhne eine Erhöhung erfahren haben. In den ersten Tagen des September wurden für das Ausnehmen der Rüben pro Morgen 12 M., jetzt dagegen 15 M. gezahlt. Der Ertrag bleibt gegen den vorjährigen nicht unbedeutend zurück, da die Rüben durchweg kleiner sind. Auf besonders gutem Acker, in höchster Kultur, giebt es höchstens 180 Ztr. pro Morgen, dagegen auf den weiter von den Gehöften entfernten Feldern wenig über 100. Bringt man noch 39 M. für das Behacken und Bearbeiten während des Sommers pro Morgen in Abzug, dann bleibt wenig Gewinn in diesem Jahre übrig, und wird man wahrscheinlich im nächsten Jahre weniger Ackerfläche mit Zuckerrüben bestellen. — Die Kartoffeln haben noch eine Preissteigerung erfahren und werden jetzt mit 1,80 bis 1,90 M. pro Zentner bezahlt. Dieselben lohnen nur schlecht, da viel angestoßene sich darunter befinden, die ausgesammelt werden und bald Verwendung finden müssen, wenn sie nicht ganz in Fäulniß übergehen sollen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Wien,** 3. Oktbr. [Ausweis der Karl-Ludwigsbahn] (gesammtes Netz) vom 21. bis 30. Sept. 290,365 Fl., Mindereinnahme 31,731 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 238,970 Fl., Mindereinnahme 12,426 Fl.

** **Neapeler 250 Lire-Loose de 1871.** 48. Verloosung am 14. August 1883. Auszahlung vom 1. Februar 1884 ab.

à 50,000 Lire Nr. 31354.

à 1000 Lire Nr. 19733 37093 59532.

à 500 Lire Nr. 1739 16212 21724 27541 41123 45137.

a 400 Lire Nr. 14421 15512 40981 48175 49243 50875 57637 60387 66922 80372.

a 300 Lire Nr. 4510 5873 8885 9134 17884 23387 25210 30591 34121 38574 39981 52522 54917 62579 65832 69998 74485 75117 76470 77970.

a 250 Lire Nr. 269 271 826 887 — 1171 199 899 — 3270 839 4813 978 — 5093 — 6840 — 7184 273 624 768 979 — 8738 — 9239 256 258 284 542 624 692 802 941 — 10150 502 626 — 11124 238 808 995 — 12122 — 13071 706 — 14821 890 — 15577 612 — 16956 — 17221 536 — 18083 124 539 696 — 19231 730 — 20106 150 — 22277 281 — 23100 322 — 24213 297 528 — 25405 860 963 — 26153 569 — 27077 612 892 — 28146 797 884 958 — 29277 595 — 31129 182 515 517 — 32106 271 338 725 — 33377 528 926 34281 379 — 35039 547 791 863 — 37114 575 871 — 38825 972 984 — 40786 805 813 — 41518 538 995 — 42016 152 195 559 818 43215 257 386 638 835 — 44578 844 966 — 45663 — 46111 115 120 — 47774 855 — 48359 — 49181 321 899 979 — 50512 617 — 51211 511 — 52230 — 53153 578 — 54500 — 55643 — 56015 — 57294 594 — 58276 298 590 — 59137 309 592 758 — 60712 — 61504 — 62155 377 888 — 63608 869 — 64322 870 995 — 65236 279 — 66305 522 583 695 — 67064 134 — 68114 987 — 69558 — 71154 258 600 — 72147 176 190 217 229 756 — 73877 — 74729 75627 808 — 76212 307 874 949 — 77094 505 — 78102 843 — 79167 291 293 379 — 80027 100 174 234 417 551 734 — 81162 624 939 — 82056 — 83235 728 — 84238 285 341 381 540 — 85594 — 86811.

Produkten- und Börsenberichte.

□ **London,** 2. Okt. [Hopfenbericht von Langstaff, Ehrenberg und Pollak.] Der Markt ist etwas lebhafter und

Preise für Englische sind um 5/ bis 10/ gestiegen. Von feiner Waare ist noch sehr wenig am Markte, denn die größeren Pflanzer halten noch stets mit ihrem Produkt zurück. Obgleich die Brauer mit ihren Einkäufen bis jetzt sehr vorsichtig zu Werke gingen, so darf doch ein bedeutendes Geschäft erwartet werden, wenn die Preise als mehr stabil betrachtet werden. Die Pflücke ist in verschiedenen Distrikten beendet und in anderen naht sie sich ihrem Ende. Die Hopfen fallen leichter, als man erwartete, und die Farbe läßt in vielen Fällen, besonders bei den späten Sorten, zu wünschen übrig; selbe litten am meisten durch den Sturm vom 2. September und wurden viele in Folge dessen braun. Der Import während voriger Woche betrug 17 Ballen von Hamburg, 10 von Rotterdam, 226 von Antwerpen, 243 von Ostende und 144 B. von Gent.

Vermischtes.

* **Ein interessantes Detail von der Niederwald-Feier** wird dem „W. Extrabl." mitgetheilt. Nach der Einweihung des Denkmals fuhr der Kaiser mit dem Kronprinzen in einer Equipage durch das Riesenfaß, wo der Küfer Meuer dem Kaiser Wein kredenzte mit folgenden Worten: „Majestät, aus einem Faß zu trinken, ist keine Kunst, aber innerhalb eines Fasses, in einer Equipage sitzend, das haben Majestät sicher noch nicht erlebt." Der Kaiser lachte und trank; Meuer fuhr fort: „Majestät, ich möchte bitten, in Anbetracht der Seltenheit nur ruhig noch einen Trunk zu thun." Der Kaiser that lächelnd mit einem Wohl auf Meuer Bescheid.

* **Raubanfall auf einen Eisenbahnzug.** Aus Kansas City in Missouri wird unterm 30. Sept. gemeldet: In Corlidge, einer etwa 500 Meilen von hier in westlicher Richtung gelegenen kleinen Stadt, wurde gestern um Mitternacht der von Denver in Colorado kommende Personenzug von einer Räuberbande überfallen. Die Passagiere lagen zumeist im Schlaf, als sie durch mehrere rasch nach einander folgende Schüsse geweckt wurden. Mehrere derselben waren bewaffnet und sprangen aus den Waggons, sie gewahrten jedoch nur einige Männer, die zur Flucht gewandt davonsprengten. Von der Lokomotive her vernahm man schwache Hilferufe, und es zeigte sich, daß der Lokomotivführer erschossen und der Heizer schwer verwundet worden war. Die Räuber sprangen auf die Lokomotive, schossen die Männer nieder, und versuchten es dann in den Postwaggon einzudringen. Der Kondukteur hatte jedoch, durch die abgefeuerten Schüsse gewarnt, die Thür verrammelt und unterhielt ein lebhaftes Feuer auf die Angreifer, welche, als sie auch mehrere Passagiere aus den Wagen springen sahen, die Flucht ergriffen, ohne den geplanten Raub ausgeführt zu haben. Von Dodge City ging ein Separatzug mit dem Scherif und einer größeren Anzahl bewaffneter Bürger ab, um die Räuber zu verfolgen.

Wetterbericht vom 3. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	755	NW 6	wolkig	9
Aberdeen .	751	NW 3	wolkenlos	7
Christiansund	753	OSO 1	heiter	4
Kopenhagen	750	WNW 1	bedeckt	10
Stockholm .	750	NNO 4	bedeckt	5
Haparanda .	751	N 2	wolkenlos	—2
Petersburg .	—			
Moskau . .	747	W 1	bedeckt	12
Cork, Queenst.	758	W 4	bedeckt	12
Brest . . .	764	NNW 4	bedeckt [1]	12
Helder . .	754	SW 2	bedeckt	10
Sylt . . .	753	NNW 1	bedeckt	8
Hamburg .	754	WSW 3	bedeckt [2]	9
Swinemünde	752	SW 4	bedeckt	10
Neufahrwasser	751	SSW 3	bedeckt	10
Memel . .	749	W 1	Regen [3]	10
Paris. . .	761	S 2	bedeckt	6
Münster . .	757	SW 3	heiter	7
Karlsruhe .	761	SW 6	wolkig	10
Wiesbaden .	759	W 1	bedeckt [4]	9
München .	762	SW 4	heiter	7
Chemnitz . .	758	W 3	wolkig [5]	8
Berlin . .	754	WNW 4	Regen	9
Wien . . .	760	W 4	bedeckt	11
Breslau . .	757	SSW 4	wolkenlos	9
Ile d'Aix .	765	W 4	bedeckt	13
Nizza . . .	760	O 3	halb bedeckt	11
Triest . . .	7 0	O 1	wolkenlos [6]	14

[1]) Seegang mäßig. [2]) Gestern und Nachts Regen. [3]) Nachts Gewitter, starker Regen. [4]) Nachts etwas Regen. [5]) Leichter Regen. [6]) Abends Gewitter.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Während die gestern erwähnte Depression mit wenig veränderter Tiefe langsam bis nach Wisby fortgeschritten ist, ist über der Nordsee eine neue Depression erschienen, unter deren Einflusse über der Südwesthälfte der britischen Inseln mäßige bis steife westliche und nordwestliche Winde bei Regenwetter wehen. Ueber Zentral-Europa ist bei lebhafter südwestlicher bis westlicher Luftströmung das Wetter andauernd trübe, vielfach, insbesondere im Norden regnerisch und ziemlich kühl. Memel und Triest hatten Gewitter. Am Bottnischen Busen herrscht Frostwetter.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Freitag, den 5. Oktbr.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Meist trübes Wetter mit Regenfällen und mäßiger Luftbewegung ohne wesentliche Wärmeänderung.

Paris, 4. Okt. Das „Siècle" dementirt die Meldung der Zeitungen über die Unterredungen zwischen Grévy und Ferry indem es bemerkt, Grévy habe noch immer dasselbe Vertrauen zu den gegenwärtigen Ministern und das gegenseitige Einvernehmen sei noch ein ebenso vollkommenes, als anfänglich. Challemel's Gesundheitszustand erfordere zwar noch große Schonung, Challemel werde indessen bei der Eröffnung der Kammer auf seinem Posten sein. (Wiederholt).

Madrid, 4. Okt. Die Sympathiekundgebungen für den König dauern fort. Gestern fand eine enthusiastische Ovation bei einem Spaziergange des Königs in Buen retiro statt. Eine Frankreich feindliche Demonstration von Studenten vor der französischen Botschaft wurde durch die Gendarmerie verhindert. Die Journale aller Parteien sprechen sich in den schärfsten Ausdrücken über die Pariser Vorgänge aus; die hier wohnenden Franzosen wollen bereits einen zahlreich unterschriebenen Protest gegen die Vorgänge dem König überreichen. Von den europäischen Höfen erhielt der König zahlreiche Telegramme mit dem Ausdrucke der Sympathie und Theilnahme.

Hamburg, 2. Okt. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 2 Uhr die Scilly-Inseln passirt.

Bremen, 3. Okt. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Oder" ist gestern Nachmittag in Southampton eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Divisionspfarrer Horstmann aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Baarth aus Modrze, Rollin u. Frau aus Elsenau, Hepner aus Jaraczewo, königl. Baumeister Franke aus Berlin, Rittmeister von Borke aus Pasewalk, die Kaufleute Lemonier aus Paris, Müller aus Stargard, Klein aus Genf, Mogk aus Breslau, Bräutigam aus Berlin, die Ingenieure Warners und Brown aus Glasgow.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Frau Rappmann und Tochter aus Gelens, Mahn aus Lubowice, Fräulein Skibbe aus Thorn, die Kaufleute Beyer aus Salzbrunn, Reis aus Mainz, Mahnkoff aus Stettin, Friedrichsen aus Hamburg, Weiß aus der Schweiz, Schindler aus Breslau, Stringe, Krüger, Rammow und Meerkoppe aus Berlin, Giehle aus Wüste-Waltersdorf, Meffert aus Nordhausen, Heining aus Berlin, Rentier Kietzmann aus Gnesen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Schauspieler Kowalczewski und Fräulein Roskowska aus Warschau, die Kaufleute Scharnke aus Striegau, Weyer aus Berlin, Petzold aus Strelitz, Tau aus Bremen, Löwenthal aus Plauen.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Postverwalter Wiesner aus Makrantlich in Sachsen, Kandidat Schlutow aus Kottbus, Schauspieler Trapzero aus Polen, die Kaufleute Poel aus Leipzig, Griessert aus Breslau, Adam aus Thorn, Clien aus Neufchatel, Riefke aus Dresden, Cohn aus Berlin.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 2. bis 3. Oktbr., 12 Uhr Mittags.

Ferd. Hoffert, IX 3923, Güter, Magdeburg-Danzig. Ferd. Sprung, I 18,119, leer, Berlin-Bromberg. Ferd. Krey, I 14,830, leer, Landsberg-Bromberg. Wilh. Gohlke, IX 1921, Güter, Magdeburg-Graudenz. Gottl. Hannemann, I 17,369, leer, 8. Schleuse-Bromberg. Jos. Trzinski, IV 665, leer, Nakel-Ostrometzko.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse.

Von der Weichsel: Tour Nr. 404 C. Groch-Bromberg für Pohl und Friedmann-Trachenberg, Tour Nr. 409 C. Groch-Bromberg für M. Endelmann-Warschau, Tour Nr. 410 F. Milling-Bromberg für C. F. Stöckert-Landsberg, Tour Nr. 411 F. Milling-Bromberg für Lucke u. Stoltz-Berlin, Tour Nr. 412 Szymanski-Neuteich für C. Stoltz-Driesen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust Tour Nr. 115 J. Schulz-Bromberg für Peip-Küstrin.

An der 9. Schleuse.

Von der Weichsel: Tour Nr. 108 C. Groch für Engelmann, Touren Nr. 252, 331, 253, 332 Rodemann und Wurl für Bärwald sind abgeschleust. Tour Nr. 401 J. Kretschmer für Ludendorf schleust.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	3 Oktober	Mittags	1,04	Meter
" "	4. "	Morgens	1,04	"
" "	4. "	Mittags	1,06	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen.